

148681-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – Z.MART.A.000002.PJS.VgV.2920

OJ S 44/2026 04/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Stabsreferat EK

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Z.MART.A.000002.PJS.VgV.2920

Beschreibung: Projektsteuerungsleistungen

Kennung des Verfahrens: 0efd585d-e398-4df4-92cc-8495127b52c1

Interne Kennung: Z.MART.A.000002.PJS.VgV.2920

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1) Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren bestehend aus einem Teilnahmewettbewerb und einem anschließenden Verhandlungsverfahren. Für die erste Stufe dieses Vergabeverfahrens „den Teilnahmewettbewerb“ ist folgendes zu beachten: Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen bis zum in dieser Bekanntmachung genannten Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung: Für die zweite Stufe dieses Vergabeverfahrens, „das Verhandlungsverfahren“, gilt folgendes: Mit Aufforderung zur Angebotsabgabe, die den ausgewählten Teilnehmer*innen nach abgeschlossener Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge zugesendet wird, beginnt für die ausgewählten Teilnehmer*innen die Angebotsphase. Ihr Angebot geben Sie bitte bis zum in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Termin und unter Beachtung der dort aufgeführten Bedingungen ausschließlich elektronisch über den Bewerberbereich der eVergabe ab. Die Bewertungskriterien für die Angebote können der – bereits ab Veröffentlichung als Vorabzug abrufbaren - Aufforderung zur Angebotsabgabe entnommen werden. Nach Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes ist zunächst ein indikatives Erstangebot einzureichen; ein Zuschlag wird in dieser ersten Runde nicht erteilt. Nach Eingang der Erstangebote werden alle Bieter, die ein form- und fristgerechtes Erstangebot abgegeben haben, zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Im Anschluss an die Gespräche erhalten sie Gelegenheit zur Abgabe eines verbindlichen Folgeangebotes. Gegebenenfalls werden hierfür fortgeschriebene Vergabeunterlagen von Seiten des Auftraggebers zur Verfügung gestellt. Weitere Verhandlungsrunden sind nicht vorgesehen, bleiben für den Bedarfsfall aber vorbehalten. Eine Kostenerstattung für die Erstellung eines

Teilnahmeantrages und/oder Angebotes findet nicht statt. 2) Für den Teilnahmeantrag sind der MPG-Bewerberbogen, die Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland und die Bewerbergemeinschaftserklärung nach Maßgabe der vorliegenden Bekanntmachung zu verwenden. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist eine ausgefüllte Bewerbergemeinschaftserklärung einzureichen, zudem hat jedes Mitglied die Erklärungen zu den Ausschlussgründen, die Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, einen Versicherungsnachweis sowie einen aktuellen Handelsregistrauszug abzugeben. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institutionen ihres Heimatlandes beizubringen. Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. Sofern ein Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft beabsichtigt, Leistungen auf Unterauftragnehmer zu übertragen, sind im Angebot die entsprechenden Leistungsbereiche anzugeben (siehe Bewerberbogen MPG) Im Fall der Eignungsleihe ist ein Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens erforderlich (z.B. mittels der „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“). Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, wird eine gemeinsame Haftung mit dem/den anderen Unternehmen für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Der Bewerber und das seine Eignung leihende Unternehmen haften in diesem Fall als Gesamtschuldner im Sinne von §§ 421 ff. BGB. Die Haftung des seine Eignung leihenden Unternehmens gegenüber dem Auftraggeber ist dabei jedoch prozentual entsprechend dem Anteil am geforderten Umsatz begrenzt, den das verleihende Unternehmen zum geforderten Mindestumsatz beigesteuert hat. Sofern mehrere Unternehmen dem Bewerber ihre Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit leihen, gilt Folgendes: Die Haftung jedes seine Eignung leihenden Unternehmens bestimmt sich im Verhältnis zum Auftraggeber nach dem prozentualen Anteil, den das jeweilige eignungsleihende Unternehmen zum geforderten Mindestumsatz beigesteuert hat. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch, müssen das/die Drittunternehmen diejenige Leistung erbringen, für die die entsprechenden Kapazitäten benötigt werden. 3) Die Abgabe eines Teilnahmeantrags sowie im weiteren Verlauf eines Angebots ist ausschließlich in elektronischer Form zulässig. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Für die Abgabe eines Teilnahmeantrags bzw. eines Angebots ist die Textform nach §126b BGB zugelassen. Im Bewerberassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Dabei sind die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung gewährleistet. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt. Die Abgabe Ihres Angebots per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Martinsried/ Planegg

Postleitzahl: 82152

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Sollten sich aus Sicht interessierter Unternehmen Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen registrierten Unternehmen zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Angebotsschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Angebots zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers. Bitte beachten Sie, dass das Übermitteln größerer Datenvolumen (z.B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur Verfügung stehenden Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte rechtzeitig vor Angebotsschluss mit der Übermittlung Ihres Angebots. Sollte es zu Problemen bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss beim Support der eVergabe.

1. Die angegebene zur geschätzte Auftragsdauer bezieht sich auf das Gesamtprojekt von der Beauftragung bis zum Projektabschluss. Bei dem ausgeschriebenen Vertrag handelt es sich um einen Werkvertrag, sodass der Vertragsinhalt nicht über eine feste Laufzeit, sondern über den herbeizuführenden Erfolg definiert wird. Einzelheiten zu den Terminen können den Vergabeunterlagen entnommen werden. Geplanter Auftragsbeginn ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung. Auftragsende ist voraussichtlich ende 2032.

2. Kriterien zur Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb: Unter allen Bewerber*innen, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind, erfolgt die Auswahl nach den folgenden Kriterien: Für die Referenzprojekte, die die Mindestanforderungen gemäß Abschnitt 5.1.9 erfüllen und darüber hinaus weitere Merkmale erfüllen, werden wie folgt Punkte vergeben:

- a) Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Forschungsbauten, (Universitäts-)Kliniken und/oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden
- NUF 1-6 nach DIN 277 (0-4 Punkte) Ab einer NUF 1-6 nach DIN 277 von 20.000 m² gibt es 4 Punkte. Zwischen der Mindestgröße (10.000 m² ≈ 0 Punkte) und einer NUF 1-6 von 20.000 m² (≈ 4 Punkte) wird linear interpoliert, wobei auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet wird.
- Laborfläche (0-4 Punkte) Ab einer Laborfläche von 8.000 m² gibt es 4 Punkte. Zwischen der Mindestgröße (1.500 m² ≈ 0 Punkte) und einer Laborfläche von 8.000 m² (≈ 4 Punkte) wird linear interpoliert, wobei auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet wird.
- Umsetzung der folgenden wissenschaftlichen Funktionseinheiten: o Mindestens ein Radionukleotid-Labor der Raumkategorie 1 oder höher für Arbeiten mit radioaktivem Material inkl. entsprechender Lager- und Abklingbereiche (1 Punkt) o Mindestens ein Tierhaus (1 Punkt) o Mindestens 100 m² NUF 1-6 nach DIN 277 mit Umsetzung einer erhöhten Anforderung an die Erschütterungsfreiheit (mind. VC-A gemäß VC-Klassifizierung nach ISO 10811 (2000)/ VDI-Richtlinie 2038 Teil 2) (1 Punkt)
- Die Realisierung des Projekts ist bei laufendem Betrieb anderer Funktionseinheiten im Bestand erfolgt (3 Punkte)
- Das Projekt wurde anhand eines Systems für die ganzheitliche Bewertung aller Säulen nachhaltigen Bauens zertifiziert (BNB, DGNB, BREEAM, LEED oder vergleichbar) – 2 Punkte
- Aufgrund eines angestrebten flexiblen Nutzungskonzepts war bei der Projektumsetzung auf eine weitreichende Flexibilität und Modularität hinsichtlich der Labor-Strukturen in baulicher Hinsicht zu achten – 2 Punkte
- Zum Leistungsbereich des*der Bewerber*in gehörte die Kontrolle der Objektplanung und TGA inkl. der Prüfung der entsprechenden Pläne – 2 Punkte
- Der*die Bewerber*in hat bei dem Projekt auch das technische Inbetriebnahmemanagement erbracht – 2 Punkte. Die mit einem

Projekt erreichten Punkte werden addiert; maximal sind pro Referenzprojekt 22 Punkte, d.h. insgesamt maximal 44 Punkte erreichbar. Bei Vorlage von mehr als zwei Referenzen werden die im Hinblick auf die beschriebenen Kriterien besten zwei Referenzen bewertet. b) Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei Projekten, bei denen eine städtebauliche Struktur mit mehreren Gebäuden auf einem Gelände von mind. 5 ha entwickelt und errichtet wurde • Es handelt sich um einen Hochschul-/Forschungscampus – 4 Punkte • Das Projekt beinhaltet mindestens drei verschiedene Nutzungsarten (z.B. Labore, Verwaltung, KiTa) – 2 Punkte • Das Projekt beinhaltet mindestens fünf verschiedene Nutzungsarten – Weitere 2 Punkte, d.h. 4 Punkte. • Im Rahmen des Projektes wurde mindestens ein Medientunnel, eine Medienbrücke oder ein mindestens vergleichbar komplexes Ingenieurbauwerk im Sinne der HOAI geplant und umgesetzt und gehörte zum Steuerungsumfang der Projektsteuerung – 2 Punkte. Bei Vorlage von mehr als einer Referenz wird nur die im Hinblick auf die beschriebenen Kriterien beste Referenz bewertet, sodass bei diesem Kriterium maximal 10 Punkte erreichbar sind. c) Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei Projekten, bei denen LEAN-Management-Methoden zur Prozessoptimierung sowohl in der Planung als auch in der Ausführung eingesetzt wurden • Es wurde die Last-Planner-Methode eingesetzt – 3 Punkte Bei Vorlage von mehr als einer Referenz wird nur die im Hinblick auf die beschriebenen Kriterien beste Referenz bewertet, sodass bei diesem Kriterium maximal 3 Punkte erreichbar sind. Insgesamt sind damit in der Summe aller Referenzen maximal 57 Punkte erreichbar. Bei mehreren Bewerber*innen mit gleicher Punktzahl auf dem sechsten Platz entscheidet das Los.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gefordert ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, Bewerberbogen MPG. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem*der Bewerber*in selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche

Eigenerklärung abgeben. Gefordert ist eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen, Bewerberbogen MPG. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. zusätzlich zu dem*der Bewerber*in selbst auch das eignungsleihende Unternehmen eine solche Eigenerklärung abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Z.MART.A.000002.PJS.VgV.2920

Beschreibung: Projektsteuerungsleistungen

Interne Kennung: 539c12e0-8892-4b4a-ade2-f1da93cb9568

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Die Stufen 2 (Planung), 3 (Ausführungsvorbereitung), 4 (Ausführung) und 5 (Projektabschluss) werden optional beauftragt. Bei der Beauftragung handelt es sich um ein einseitiges Recht der Auftraggeberin, der*die Auftragnehmer*in hat keinen Anspruch auf die Beauftragung einer oder mehrerer der genannten Stufen. Zusätzlich werden einzelne besondere Leistungen, unter anderem das Value Engineering sowie einzelne Leistungen im Leistungsbild LEAN Design und Construction Management optional beauftragt. Die exakten Leistungsbestandteile können den Vergabeunterlagen entnommen werden. Bei der Beauftragung dieser optionalen Leistungsbestandteile handelt es sich um ein einseitiges Recht der Auftraggeberin. Der*die Auftragnehmer*in hat keinen Anspruch auf eine Beauftragung.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Martinsried/ Planegg

Postleitzahl: 82152

Land, Gliederung (NUTS): München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 6 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei Forschungsbauten,

(Universitäts-)Kliniken und/oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden Beschreibung:

Eigenerklärung zu Referenzprojekten, im Rahmen derer der*die Bewerber*in

Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von

Forschungsbauten, (Universitäts-)Kliniken und/oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden erbracht hat Folgende Angaben sind abzugeben: a) Kurzbeschreibung des Projektes und der

erbrachten Leistungen b) Angabe des*der Auftraggeber*in c) Leistungszeitraum d)

Nutzungsarten der Institution / der Gebäude / des Projektes e) Auflistung und Beschreibung

der Funktionseinheiten f) Angabe zu Größe (m²) und Art der Laboreinheiten g) Projektgröße

(BGF, NUF 1-6 DIN 277, Bauvolumen KGR 200 – 700 DIN 276) h) Angabe zu einer etwaigen

Realisierung des Projekts bei laufendem Betrieb i) Angaben zu etwaigen Zertifizierungen für

nachhaltiges Bauen j) Angaben zu einem ggf. vorgesehenen flexiblen Nutzungskonzept k)

Erbrachte Leistungsstufen und Handlungsbereiche nach AHO sowie Angaben, ob die

Kontrolle der Planung und das Inbetriebnahmemanagement zum Leistungsumfang gehört

haben. l) Auftragswert (Honorarsumme in €, brutto) m) verantwortliche*r Projektleiter*in im

Büro des*der Bewerber*in n) Angabe eines*einer Ansprechpartner*in des*der Auftraggeber*in

(Name und Telefonnummer) Mindestanforderung: Mindestens erforderlich sind zwei Referenzen zu Projektsteuerungsleistungen bei dem Neubau oder der Sanierung/Erweiterung von Forschungsbauten, (Universitäts-)Kliniken und/oder vergleichbar hochtechnisierten Gebäuden mit einer NUF 1-6 nach DIN 277 von jeweils mindestens 10.000 m² und einer Laborfläche von jeweils mindestens 1.500m². Die Leistungen des*der Bewerber*in müssen bei mindestens einer Referenz Leistungen der Leistungsstufen 1-5 in den Handlungsbereichen A-D nach AHO Heft 9 umfasst haben. Sämtliche Referenzen müssen aus den letzten 12 Jahren (gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d. h. die Leistungen des*der Bewerber*in müssen in diesem Zeitraum vollständig erbracht und abgeschlossen worden sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei Projekten, bei denen eine funktional zusammenhängende, städtebauliche Struktur mit mehreren Gebäuden auf einem Gelände von mind. 5 ha und einer GF (nach BauNVO) oberirdisch von mindestens 70.000 m² entwickelt und errichtet wurde. Beschreibung: Eigenerklärung zu Referenzprojekten zu Projektsteuerungsleistungen bei Projekten, bei denen eine funktional zusammenhängende, städtebauliche Struktur mit mehreren Gebäuden auf einem Gelände von mind. 5 ha und einer GF (nach BauNVO) oberirdisch von mindestens 70.000 m² entwickelt und errichtet wurde. Folgende Angaben sind abzugeben: a) Kurzbeschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen b) Angabe des*der Auftraggeber*in c) Leistungszeitraum d) Anzahl und Art der Gebäude e) Nutzungsarten der Institution / der Gebäude / des Projektes f) Projektgröße (Geländegröße, GF nach BauNVO, NUF 1-6 DIN 277, Bauvolumen KGR 200 – 700 DIN 276) g) Erbrachte Leistungsstufen und Handlungsbereiche nach AHO h) Auftragswert (Honorarsumme in €, brutto) i) verantwortliche*r Projektleiter*in im Büro des*der Bewerber*in j) Angabe eines*einer Ansprechpartner*in des*der Auftraggeber*in (Name und Telefonnummer) k) Angabe zu vom Projekt- und Steuerungsumfang erfassten Ingenieurbauwerken

Mindestanforderung: Mindestens erforderlich ist eine Referenz, im Rahmen derer Projektsteuerungsleistungen bei einem Projekt erbracht wurden, bei dem eine funktional zusammenhängende, städtebauliche Struktur mit mehreren Gebäuden auf einem Gelände von mind. 5 ha und einer GF (nach BauNVO) oberirdisch von mindestens 70.000 m² entwickelt und errichtet wurde. Die Leistungen des*der Bewerber*in müssen dabei mindestens Leistungen der Leistungsstufen 1-5 in den Handlungsbereichen A-D nach AHO Heft 9 umfasst haben. Sämtliche Referenzen müssen aus den letzten 15 Jahren (gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d. h. die Leistungen des*der Bewerber*in müssen in diesem Zeitraum vollständig erbracht und abgeschlossen worden sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei Projekten, bei denen LEAN-Management-Methoden zur Prozessoptimierung sowohl in der Planung als auch in der Ausführung eingesetzt wurden. Beschreibung: Eigenerklärung zu Referenzprojekten, im Rahmen derer der*die Bewerber*in Projektsteuerungsleistungen erbracht und dabei LEAN-Management Methoden zur Prozessoptimierung sowohl in der Planung als auch in der

Ausführung eingesetzt hat. Folgende Angaben sind abzugeben: a) Kurzbeschreibung des Projektes, der erbrachten Leistungen sowie der eingesetzten LEAN-Management Methoden b) Angabe des*der Auftraggeber*in c) Leistungszeitraum d) Projektgröße (BGF, NUF 1-6 DIN 277, Bauvolumen KGR 200 – 700 DIN 276) e) Erbrachte Leistungsstufen und Handlungsbereiche nach AHO f) Auftragswert (Honorarsumme in €, brutto) g) verantwortliche*r Projektleiter*in im Büro des Bewerbers h) Angabe eines*einer Ansprechpartner*in des*der Auftraggeber*in (Name und Telefonnummer) Mindestanforderung: Mindestens erforderlich ist eine Referenz, bei der der*die Bewerber*in Projektsteuerungsleistungen aus den Leistungsstufen 1-5 in den Handlungsbereichen A-D nach AHO Heft 9 erbracht und dabei LEAN-Management-Methoden zur Prozessoptimierung sowohl in der Planung als auch in der Ausführung eingesetzt hat. Sämtliche Referenzen müssen aus den letzten 12 Jahren (gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d. h. die Leistungen des*der Bewerber*in müssen in diesem Zeitraum vollständig erbracht und abgeschlossen worden sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte zu Projektsteuerungsleistungen bei einem BIM-Projekt inkl.

der Zurverfügungstellung einer CDE-Plattform Beschreibung: Eigenerklärung zu

Referenzprojekten betreffend Projektsteuerungsleistungen bei einem BIM-Projekt inkl. der Zurverfügungstellung einer CDE-Plattform a) Kurzbeschreibung des Projektes, der erbrachten Leistungen sowie der bereitgestellten und betreuten CDE-Plattform b) Angabe des*der

Auftraggeber*in c) Leistungszeitraum d) Projektgröße (BGF, NUF 1-6 DIN 277, Bauvolumen KGR 200 – 700 DIN 276) e) Auftragswert (Honorarsumme in €, brutto) f) verantwortliche*r

Projektleiter*in im Büro des Bewerbers g) Angabe eines*einer Ansprechpartner*in des*der Auftraggeber*in (Name und Telefonnummer) Mindestanforderung: Mindestens erforderlich ist

eine Referenz, bei der der*die Bewerber*in Projektsteuerungsleistungen bei einem BIM-Projekt erbracht und dafür eine CDE-Plattform zur Verfügung gestellt sowie während der Projektdurchführung betreut hat. Sämtliche Referenzen müssen aus den letzten 12 Jahren

(gerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen, d. h. die Leistungen des*der Bewerber*in müssen in diesem Zeitraum vollständig erbracht und abgeschlossen worden sein.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderte Erklärung erbringt bzw. die Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personalstand Beschreibung: Eigenerklärung zur Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente, einschließlich Büroinhaber*innen, ohne Praktikant*innen und Hilfskräfte) insgesamt sowie in den Bereichen Projektsteuerung, Objektplanung und Technische

Gebäudeausstattung. Mindestanforderung: Mindestens erforderlich sind 24 Mitarbeitende insgesamt, davon müssen mindestens 12 Mitarbeitende aus dem Bereich Projektsteuerung,

sowie mindestens 4 Mitarbeitende aus dem Bereich Objektplanung und mindestens 4 Mitarbeitende aus dem Bereich Technische Gebäudeausstattung stammen Für den der

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerberbogen zu verwenden. Der MPG- Bewerberbogen ist von den Bewerber*innen unter <https://portal.deutsche-evergabe.de>

herunterzuladen und für das Angebot zu verwenden. Fehlen geforderte Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig

oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt, außer bei Angaben, Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen, die von der Nachforderung ausgenommen sind, eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung von 6 Kalendertagen. Werden diese nachgeforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Angebotes.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6. Eignung zur Berufsausübung Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Beschreibung: Aktueller Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister, nicht älter als 3 Monate, gerechnet ab dem Ende der Angebotsfrist. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft hat jedes Mitglied einen aktuellen Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister vorzulegen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 7. Sonstiges Bezeichnung: Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland Beschreibung: Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022 /576 Russland. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Eigenerklärung von allen Mitgliedern abzugeben.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 8. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung Beschreibung: Der Auftraggeber fordert von seinem oder ihrer zukünftigen Vertragspartner*in, dass er oder sie für das Projekt eine adäquate Deckung seines oder ihres Berufshaftpflichtrisikos über eine Versicherung sicherstellt. Die Versicherung muss mindestens folgende Deckungssummen aufweisen: - 5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden - 5 Mio. EUR für Personenschäden Der Auftraggeber akzeptiert hierfür entweder eine spezifische Projektdeckung, alternativ den Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens den genannten Deckungssummen, jedoch in diesem Fall mit einer 2-fach Maximierung je Versicherungsjahr. Der Nachweis einer entsprechenden Versicherung bzw. alternativ die verbindliche Bestätigung eines*einer Versicherer*in bzw. seines oder ihrer Versicherungsmakler*in über eine entsprechende Deckung, ist vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vorzulegen. Im Rahmen seines oder ihres Teilnahmeantrags ist eine Erklärung des*der Bewerber*in ausreichend, wie er oder sie beabsichtigt die geforderte Risikodeckung /Versicherung sicher zu stellen (vgl. den MGP-Bewerberbogen). Bitte beachten: Im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen alle Mitglieder bestätigen, dass sie im Auftragsfall eine Projektversicherung abschließen werden, die für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bzw. Arbeitsgemeinschaft gleichermaßen und in vollem Umfang/der geforderten Höhe haftet. Alternativ muss jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft die Versicherungssumme in geforderter Höhe nachweisen. Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Bezeichnung: Umsatz mit vergleichbaren Leistungen Beschreibung: Eigenerklärung über die Umsätze mit Projektsteuerungsleistungen (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Bewerberbogen MPG). Mindestanforderung: Mindestens gefordert ist ein Umsatz mit Projektsteuerungsleistungen in Höhe von 5.000.000 Euro netto Jahren im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. (Bei Bewerbergemeinschaften

zählt die Summe der Umsätze der Mitglieder) Für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerberbogen zu verwenden. Der MPG-Bewerberbogen ist von den Bewerber*innen unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> herunterzuladen und für das Angebot zu verwenden. Fehlen geforderte Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt, außer bei Angaben, Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen, die von der Nachforderung ausgenommen sind, eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung von 6 Kalendertagen. Werden diese nachgeforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Angebotes.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/03/2026 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/087a18a6-38da-40dd-9f39-3f8f218c22c3>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterkommunikation der eVergabe

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/087a18a6-38da-40dd-9f39-3f8f218c22c3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bieterkommunikation

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Stabsreferat EK

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Stabsreferat EK

Registrierungsnummer: 08c115d8-173e-40e7-8ebe-98d2aa705992

Abteilung: EK 1 - Bauvergabemanagement

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: EK 1 - Bauvergabemanagement

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: 08921080

Fax: 08921081344

Internetadresse: <http://www.mpg.de>

Profil des Erwerbers: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: aa8b0828-c81b-4559-8d50-a3c97e41455c

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Internetadresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bieterkommunikation

Registrierungsnummer: ba0ded00-7326-407f-98a6-60d454c8f580

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

4e7d47a6-4f48-42c5-a360-8e473f6ab0e5-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 50f46edf-d0d0-42b4-87ce-00c6746c58be - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/03/2026 13:30:17 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 148681-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 44/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/03/2026